

Haushalte in der Region Hannover
Gegenläufige Entwicklungen in Landeshauptstadt
und Umland

Das Team Steuerungsunterstützung und Statistik bereitet die Bevölkerungsdaten für die 20 Städte und Gemeinden im Umland der Region Hannover auf und ergänzt für Gesamtbetrachtungen der Region Hannover diese um die nach gleicher Methodik erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover, welche dort eigenständig durchgeführt wird.

Haushaltskonstellationen werden über familienrechtliche Beziehungen, Namensübereinstimmungen, frühere gemeinsame Wohnadressen, Verzeigerungen zu gemeinsamen Kindern, Daten der Anmeldung oder demographische Merkmalskonstellationen abgeleitet. Personen, die in Heimen, Sammelunterkünften oder Justizvollzugsanstalten ihre Meldeadresse haben, werden für diese Betrachtung nicht berücksichtigt.¹

Tabelle 1: Haushalte in der Region Hannover 2020 (Stand 31.12.)

Betrachtungsjahr Städte und Gemeinden	Einpersonen- haushalt		Paare ohne Kinder		Paare mit Kindern ²		Alleinerziehende		Sonstiger Mehrpersonen- haushalt ³		Haushalte gesamt	
	2020	+/- 2019	2020	+/- 2019	2020	+/- 2019	2020	+/- 2019	2020	+/- 2019	2020	+/- 2019
Barsinghausen	6.067	109	4.409	-23	2.705	29	693	-30	2.616	-2	16.490	51
Burgdorf	6.294	53	3.840	-8	2.549	47	614	-13	2.032	-29	15.329	27
Burgwedel	3.541	43	2.604	15	1.660	-33	402	26	1.490	9	9.697	44
Garbsen	11.857	262	7.669	-69	4.994	73	1.240	-8	4.404	-33	30.164	195
Gehrden	2.863	71	1.866	19	1.322	1	293	10	1.071	-19	7.415	78
Hemmingen	3.454	27	2.521	0	1.654	-12	357	8	1.245	-26	9.231	-18
Isernhagen	4.041	-6	3.246	41	2.178	30	457	1	1.549	-62	11.471	-6
Laatzen	8.461	83	5.163	-67	3.425	73	909	32	2.763	-28	20.721	63
Langenhagen	11.355	-73	6.352	17	4.625	61	1.187	-32	3.528	-27	27.047	-86
Lehrte	8.360	199	5.305	3	3.578	59	932	14	3.136	-62	21.311	186
Neustadt a.Rbge.	7.932	156	5.566	24	3.625	-6	850	-34	3.162	39	21.135	151
Pattensen	2.342	64	1.900	-11	1.322	16	264	-29	1.013	9	6.841	47
Ronnenberg	4.509	70	2.913	-47	2.013	-3	514	-4	1.751	3	11.700	5
Seelze	6.863	132	4.025	1	2.892	-25	804	-16	2.303	0	16.887	71
Sehnde	3.543	45	2.665	20	2.056	5	410	14	1.652	0	10.326	71
Springe	5.457	129	3.667	22	2.260	14	568	2	2.248	-43	14.200	103
Uetze	3.105	85	2.491	-8	1.691	-13	420	8	1.574	19	9.281	74
Wedemark	4.979	-1	3.659	36	2.615	-17	582	6	2.147	1	13.982	-5
Wennigsen (Deister)	2.328	15	1.872	67	1.154	-13	270	-6	1.080	-10	6.704	44
Wunstorf	7.727	61	5.084	58	3.232	-11	829	-9	3.026	5	19.898	78
Umland gesamt	115.078	1.524	76.817	90	51.550	275	12.595	-60	43.790	-256	299.830	1.173
Hannover ⁴	161.028	-1.648	70.793	-640	37.469	-24	12.458	140	14.946	510	296.694	-1.662
Region Hannover gesamt	276.106	-124	147.610	-550	89.019	251	25.053	80	58.736	254	596.524	-489

Tabelle 1 stellt die Entwicklung der Zahlen verschiedener Haushaltstypen 2020 im Vergleich zu 2019 dar. Für Ende 2020 ergibt sich eine Zahl von 596.524 Haushalten in der gesamten Region, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 489

¹ Bei der Haushaltgenerierung werden die entsprechenden Adressen ausgeschlossen.

² Kinder im Alter bis 18 Jahre.

³ Schließt auch Haushalte von alleinstehenden Erwachsenen oder Paaren mit ein, in denen ausschließlich volljährige Nachkommen leben.

⁴ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover.

Haushalte entspricht. Wie bereits im Vorjahr festgestellt, steht einer Zunahme der Zahl der Haushalte im Umland ein Rückgang der Zahl der Haushalte in der Landeshauptstadt Hannover gegenüber.⁵ Dabei hat sich der Rückgang der Zahl Haushalte im Coronajahr 2020 in der Landeshauptstadt Hannover derart beschleunigt, dass der Rückgang hier den Zuwachs im Umland übersteigt. Allerdings ist auch im Umland die Entwicklung nicht einheitlich: Mit Hemmingen, Isernhagen, Langenhagen und der Wedemark verzeichnen vier Umlandkommunen ebenfalls einen leichten Rückgang der Haushaltszahlen. Den stärksten Zuwachs an Haushalten verzeichnet Garbsen. Auch Lehrte, Neustadt a. Rbge. und Springe weisen deutliche Zuwächse auf, die zudem von einem deutlich geringeren Ausgangsniveau herkommen.

Die gegenläufigen Entwicklungen von Landeshauptstadt und Umland werden vor allem deutlich, wenn die verschiedenen Haushaltstypen betrachtet werden. Im Gegensatz zu den Vorjahren hat die Landeshauptstadt Hannover einen sehr starken Rückgang der Einpersonenhaushalte erlebt. Trotz eines deutlichen Zuwachses dieser Haushalte im Umland, weist die gesamte Region hier erstmalig seit vielen Jahren einen Rückgang auf. Deutlich zurückgegangen sind die Haushalte von Paaren ohne Kinder: der starke Rückgang in der Landeshauptstadt Hannover wurde durch einen nur leichten Zuwachs im Umland nicht aufgewogen.

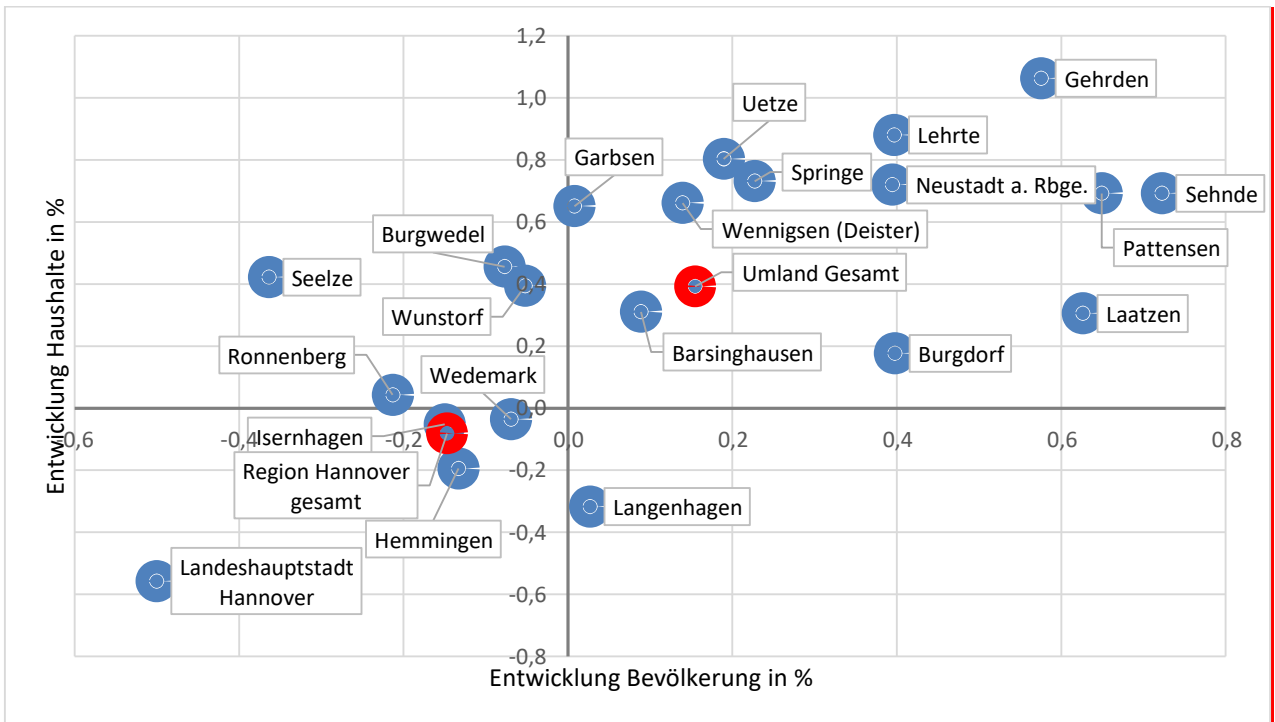
Dagegen ist die Zahl der Haushalte von Paaren mit Kindern gestiegen, da hier die Zuwächse im Umland die Rückgänge in der LHH übersteigen. Das gegenteilige Bild ergibt sich bei den sonstigen Mehrpersonenhaushalten und den Alleinerziehendenhaushalten: Hier übersteigen die Zuwächse in der LHH die Rückgänge im Umland und sorgen für einen insgesamt positiven Saldo. Unter dem Strich verliert die Landeshauptstadt also genau in den Segmenten, in denen das Umland gewinnt und umgekehrt.

Abbildung 1 zeigt, dass die Entwicklung der Zahl der Haushalte (Y-Achse) weitgehend mit der Bevölkerungsentwicklung (X-Achse) übereinstimmt. Die meisten Gemeinden im Umland weisen sowohl eine zunehmende Anzahl an Einwohnerinnen und Einwohnern wie an Haushalten auf. Am stärksten sind diese Effekte in den Städten Gehrden und Sehnde. Vier Städte und Gemeinden, nämlich die Landeshauptstadt Hannover, Isernhagen, Hemmingen und die Wedemark sind im Betrachtungszeitraum hinsichtlich beider Parameter geschrumpft. Der absolute Effekt war dabei in der Landeshauptstadt Hannover so ausgeprägt, dass auch die Region Hannover insgesamt in beiderlei Hinsicht Rückgänge zu verzeichnen hat.

Ausreißer sind Städte und Gemeinden wie Langenhagen, das trotz leichten Bevölkerungszuwachses einen Rückgang der Zahl der Haushalte aufweist, sowie Ronnenberg, Seelze, Burgwedel und Wunstorf, die trotz Bevölkerungsrückgangs eine steigende Zahl an Haushalten zu verzeichnen haben.

⁵ S. Statistische Kurzinformationen 09/2020.

Abbildung 1: Verhältnis der Haushalts- und Bevölkerungsveränderung in den Städten und Gemeinden der Region Hannover vom 31.12.2019 bis zum 31.12.2020



Wie bereits dargelegt, ist in der Landeshauptstadt Hannover im Coronajahr 2020 der Trend einer beständig zunehmenden Zahl an Einpersonenhaushalte vorerst gebrochen worden. Im Umland haben sich dagegen die in den Vorjahren konstatierten Entwicklungen weitgehend fortgesetzt.

Abbildung 2: Entwicklung der Haushaltstypen im Umland seit 2008 (2008=100)

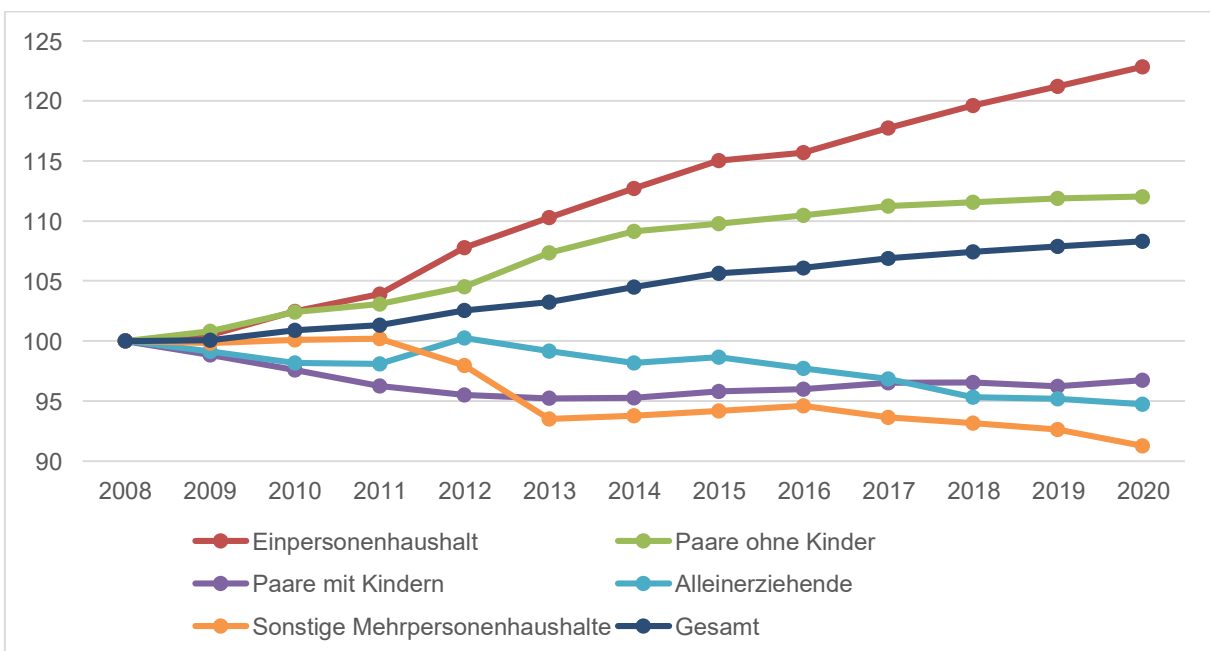


Abbildung 2 zeigt eine auf das Jahr 2008 indizierte Betrachtung, wie sich die verschiedenen Haushaltstypen im Umland in den letzten Jahren entwickelt haben. Wie

bereits in den Vorjahren konstatiert, ist darin eine Tendenz zu kleiner werdenden Haushaltsgrößen zu erkennen. Zwei Trends halten weiterhin an, nämlich zum einen die Zunahme der Einpersonenhaushalte und zum anderen der Rückgang bei der Zahl der Haushalte von Alleinerziehenden. Das Wachstum der Haushaltszahlen insgesamt ist weiterhin vor allem auf den Anstieg der Einpersonenhaushalte zurückzuführen.

Die Zahl der Alleinerziehendenhaushalte ist auch 2020 leicht zurückgegangen, sodass sich der seit 2012 zu beobachtende rückläufige Trend fortsetzt. Der leichte Anstieg der Haushalte von Paaren mit Kindern, der seit 2013 zu beobachten war, hat nur 2019 eine kurze Delle erlebt, überschreitet aber 2020 wieder das Niveau von 2018. Der Anstieg der Paarhaushalte ohne Kinder flacht nach einem starken Anstieg ab 2011 zunehmend ab. Die Zahl der sonstigen Mehrpersonenhaushalte verzeichnet seit 2016 einen beständigen Abwärtstrend. Insgesamt verläuft die Entwicklung der Mehrpersonenhaushalte weiterhin ebenso wie die Zahl der Haushalte mit Kindern dem allgemeinen Trend der Zunahme der Haushaltszahlen entgegen.

Abbildung 3: Durchschnittliche Haushaltsgröße 2020 in der Region Hannover (Personen pro Haushalt)⁶

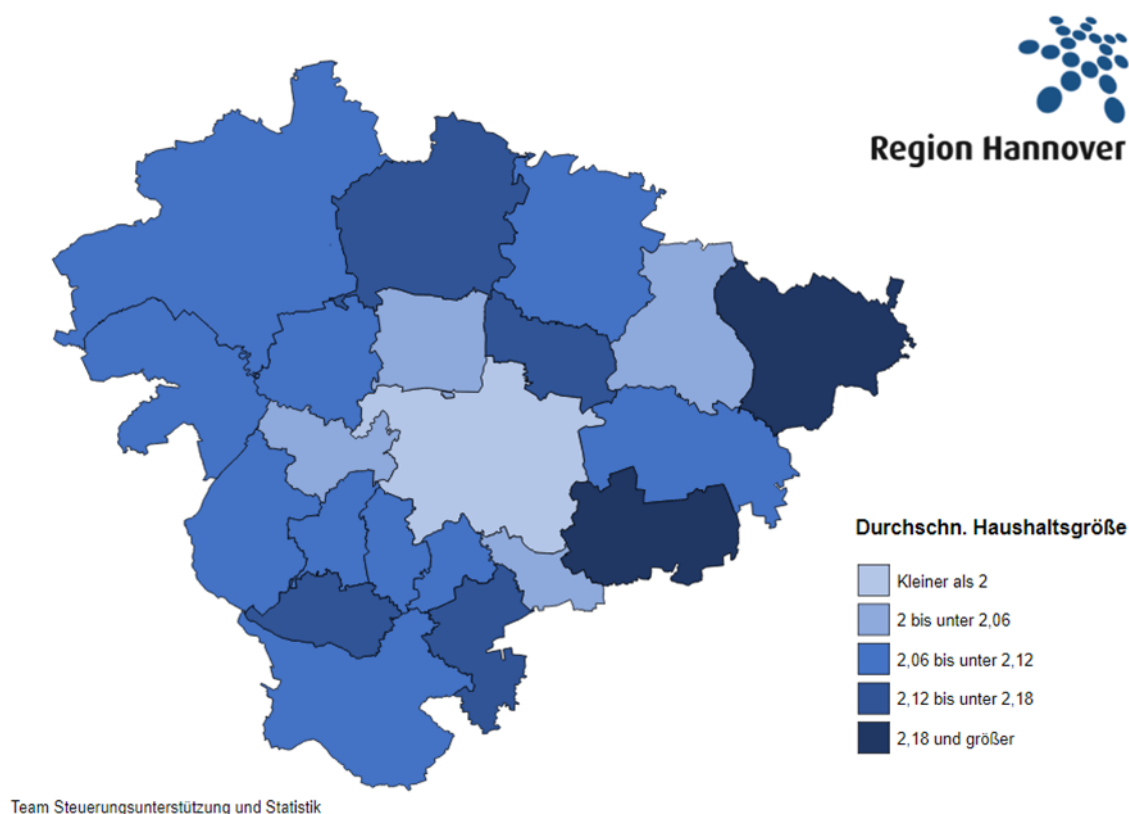


Abbildung 3 stellt die durchschnittliche Haushaltsgröße in den Städten und Gemeinden der Region Hannover dar. Die Haushaltsgröße schwankt zwischen 2,2 in der Gemeinde Uetze und 2,19 in der Stadt Sehnde und 1,8 in der Landeshauptstadt

⁶ Quelle: Eigene Daten; LHH: Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2021, S. 68.

Hannover. Im Umland weisen Burgdorf (2,03) sowie Laatzen und Langenhagen (je 2,04) die durchschnittlich kleinsten Haushalte auf.

Tabelle 2 stellt den Anteil der Haushalte ohne Kinder sowie der Haushalte mit Kindern differenziert nach der Zahl der Kinder dar. Insgesamt leben in 80,9 % aller Haushalte in der Region Hannover keine Kinder. In der Landeshauptstadt Hannover ist der Anteil mit 83,2 % etwas höher als im Mittel der Umlandgemeinden (78,6 %). Im Umland schwankt der Anteil zwischen 77 % in der Gemeinde Isernhagen bzw. 77,1 % in der Gemeinde Wedemark und 80,1 % in der Stadt Springe. Im Durchschnitt weisen 9,6 % aller Haushalte ein Kind auf. Die Werte streuen hier zwischen 8,7 % in der Landeshauptstadt Hannover und 11,6 % in der Wedemark. Besonders kinderreiche Haushalte mit vier oder mehr Kindern finden sich vor allem in den Gemeinden Uetze und Isernhagen sowie der Stadt Garbsen, wo sie immerhin 0,8 % aller Haushalte ausmachen.

Tabelle 2: Zahl der Haushalte ohne und mit Kindern in der Region Hannover (Stand: 31.12.2020)

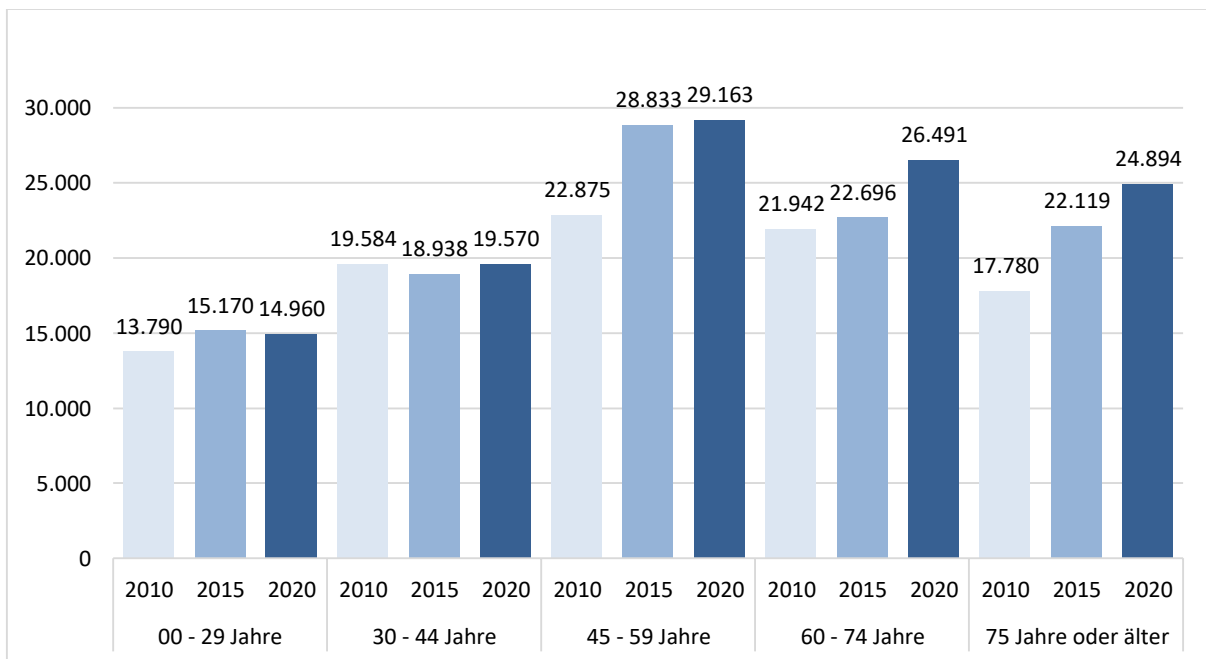
Städte und Gemeinden der Region Hannover	Kein Kind		1 Kind		2 Kinder		3 Kinder		4 oder mehr Kinder		Gesamt
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Barsinghausen	13.092	79,4	1.666	10,1	1.307	7,9	324	2,0	101	0,6	16.490
Burgdorf	12.166	79,4	1.498	9,8	1.225	8,0	332	2,2	108	0,7	15.329
Burgwedel	7.635	78,7	986	10,2	809	8,3	222	2,3	45	0,5	9.697
Garbsen	23.930	79,3	3.155	10,5	2.249	7,5	599	2,0	231	0,8	30.164
Gehrden	5.800	78,2	780	10,5	628	8,5	162	2,2	45	0,6	7.415
Hemmingen	7.220	78,2	958	10,4	822	8,9	185	2,0	46	0,5	9.231
Isernhagen	8.836	77,0	1.290	11,2	1.026	8,9	230	2,0	89	0,8	11.471
Laatzen	16.387	79,1	2.129	10,3	1.626	7,8	450	2,2	129	0,6	20.721
Langenhagen	21.235	78,5	2.896	10,7	2.171	8,0	563	2,1	182	0,7	27.047
Lehrte	16.801	78,8	2.269	10,6	1.629	7,6	458	2,1	154	0,7	21.311
Neustadt a. Rbge.	16.660	78,8	2.205	10,4	1.698	8,0	429	2,0	143	0,7	21.135
Pattensen	5.255	76,8	750	11,0	647	9,5	140	2,0	49	0,7	6.841
Ronnenberg	9.173	78,4	1.219	10,4	970	8,3	251	2,1	87	0,7	11.700
Seelze	13.191	78,1	1.854	11,0	1.408	8,3	331	2,0	103	0,6	16.887
Sehnde	7.860	76,1	1.177	11,4	1.018	9,9	212	2,1	59	0,6	10.326
Springe	11.372	80,1	1.361	9,6	1.077	7,6	297	2,1	93	0,7	14.200
Uetze	7.170	77,3	1.044	11,2	800	8,6	196	2,1	71	0,8	9.281
Wedemark	10.785	77,1	1.623	11,6	1.207	8,6	301	2,2	66	0,5	13.982
Wennigsen (Deister)	5.280	78,8	679	10,1	558	8,3	141	2,1	46	0,7	6.704
Wunstorf	15.837	79,6	2.013	10,1	1.559	7,8	396	2,0	93	0,5	19.898
Umland Gesamt	235.685	78,6	31.552	10,5	24.434	8,1	6.219	2,1	1.940	0,6	299.830
Hannover ⁷	246.767	83,2	25.944	8,7	17.498	5,9	4.816	1,6	1.669	0,6	296.694
Region Hannover Gesamt	482.452	80,9	57.496	9,6	41.932	7,0	11.035	1,8	3.609	0,6	596.524

Die abschließende Abbildung 4 wirft einen genaueren Blick auf die Altersverteilung der Einpersonenhaushalte und ihre Entwicklung im Zeitverlauf seit 2010. Die Abbildung

⁷ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover.

zeigt, dass der Anstieg der Zahl der Einpersonenhaushalte vor allem auf die Altersgruppen der über 45-jährigen zurückzuführen ist. Die 45- bis 59-jährigen sind zahlenmäßig die stärkste Gruppe, die vor allem zwischen 2010 und 2015 sehr stark angestiegen ist. Die 60- bis 74-jährigen haben den Rückstand zwischen 2015 und 2020 deutlich verringern können. Die Zahl der Einpersonenhaushalte von Menschen im Alter von 75 Jahren oder älter weist seit 2010 durchgängig einen deutlichen Zuwachs auf. Hingegen sind die Zahlen von Einpersonenhaushalten der Altersgruppen unter 29 und zwischen 30 und 44 Jahren verhältnismäßig konstant geblieben.

Abbildung 4: Einpersonenhaushalte im Umland nach Altersgruppen 2010, 2015 und 2020





Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber	Region Hannover Der Regionspräsident
Fachbereich	Zentrale Steuerung Team Steuerungsunterstützung und Statistik Hildesheimer Str. 17 30169 Hannover statistik@region-hannover.de
Text	Ulrich Haarmann
Stand	18.08.2021